

Deutliche Mehrheit für eine Erweiterung des Medical Parks

Gemeinderat mit überarbeiteter Planung einverstanden

Der Gemeinderat hat den Antrag der Freiburger Klinik Immobilien GmbH & Co KG zur Errichtung zweier zusätzlicher Bettenhäuser und eines Therapiepavillons im Medical Park Chiemsee befürwortet.

In der Beratung erschien dem Gemeinderat mehrheitlich das östlich des bestehenden Hauses Chiemsee, geplante Bettenhaus I - mit vorgesehenen 42 Zimmern zur Unterbringung von Privatpatienten - zu dominant. Die stark beeinträchtigten Blickbeziehungen auf das Chiemseeufer und der erhöhte Flächenbedarf im ohnehin sehr beengten Seeuferbereich seien ausschlaggebend für die ableh-

nende Haltung des Gemeinderates zur Errichtung des Gebäudes an dieser Stelle, hieß es. Letztlich müsse man auch den Belangen der Anwohner und der öffentlichen Seeufernutzung gerecht werden. Auch der Standort der zusätzlichen Therapiehalle, mit rund 290 Quadratmeter Nettogrundfläche, wurde bemängelt.

Dem Gemeinderat entgegengekommen

Projektleiter Dikeos, der dem Gemeinderat das Vorhaben erläuterte, wurde Gelegenheit gegeben, Ernst Freiburger unmittelbar von der Sachlage zu unterrichten. Nach erfolgter Rücksprache erklärte Dikeos, dass Freiburger auf den öst-

lichen Bettenrakt verzichten werde und die Privatpatienten in einem vergrößerten Baukörper, im geplanten Haus II an der Birkenalle gelegen, unterbringen wolle. Auf ein zusätzliches Bettenhaus für Kassenpatienten werde dann aus wirtschaftlichen Erwägungen verzichtet.

Das Planungsbüro Straßer & Partner aus Traunstein hat mittlerweile dem Gemeinderat eine überarbeitete Planung vorgelegt, die in der letzten Sitzung mit 13 zu 7 Stimmen befürwortet worden ist. Ausschlaggebend für diesen Beschluss war Ernst Freiburgers Entgegenkommen im Hinblick auf die Wünsche des Gemeinderates.